Terweys
Töchter
classical concert show
"Die Zukunft klassischer Konzerte"
Sächsische Zeitung

# Inhalt


- Concert Show
- Concert Show „Stories To Hear“
- Concert Show „Jetlag Baroq“
- Videos
- Vita Berenice Terwey, Violine
- Vita Philomela Terwey, Piano
- Fotos
- Visuals/ Bühnenprojektionen
- Rezensionen
- Kontakt

# Die Konzertshow

"Klassische Musik
im Rausch der Farben"

## Terweys Töchter: Die revolutionären Konzertshows von Berenice und Philomela Terwey

Klassische Musik, die im 21. Jahrhundert angekommen ist, phantasievoll, ausdrucksstark, zeitgemäß. Die Bühne wird zu einem Gesamtkunstwerk aus Musik und Illusion, Choreographie, Licht, Visuals und Text, das den Zuschauer in eine Welt voll Schönheit und Phantasie entführt. Ein poetisches Erlebnis mit magischen Momente der Nähe. Mit ihren Konzertshows haben die Geigerin Berenice Terwey und ihre Schwester, die Pianistin Philomela Terwey, ein aufregendes neues Genre kreiert. Sie inszenieren die Musik und präsentieren klassische Meisterwerke auf einer Bühne, die Welten von klassischen Konventionen entfernt ist.

Kontakt

Terweys Töchter
classical concert show

Mit einer Kombination aus Visuals, Kostümen, Dramaturgie und Schauspiel verändern sie die Art und Weise, wie wir Musik erleben. Bis zu einem Jahr brauchen Terweys Töchter, bis jedes Detail einer Show stimmt: Eine Brahms-Violinsonate illustrieren sie mit impressionistischen Garten-Bildern, das Regentropfen-Prélude von Chopin spielt Philomela Terwey im Regenmantel. Sie spielen Tango von Piazzolla und Kammermusik von Ravel. Aber anders als alle anderen. Die Konzertshows von Berenice und Philomela Terwey sind unvergesslich.

Mit ihren schillernden Auftritten und ihrem ausdrucksstarken Spiel begeistern Terweys Töchter Publikum und Presse gleichermaßen. Als Solistinnen und Kammermusikerinnen, auch mit ihrer Show, waren die Schwestern bereits weltweit in den bedeutensten Sälen zu Gast, u. a. in der Laiszhalle Hamburg, Tonhalle  Zürich, Concertgebouw Amsterdam, De Doelen Rotterdam, Kultur-und Kongresszentrum Luzern, Tonhalle Düsseldorf, St. John‘s Smith Square London, Großes Festspielhaus Salzburg,  Gewandhaus zu Leipzig, Münchner Philharmonie am Gasteig, Music Academy Budapest, Teatro Ghione Rom, Auditorio Palau de la Música Valencia, Auditorio UFM Guatemala City, Teatro Arias Pérez de Colsubsidio Bogotá, Concertgebouw Haarlem, Janacek Theater Brno etc.Sie erhielten Einladungen zu renommierten Festivals wie beispielsweise dem Lucerne Festival, zum Festival Sommets Musicaux de Gstaad, Festival Bravissimo Guatemala, Festival Intern. de Santa Lucía Monterrey, Int. Schlossfestspiele Weilburg, Festival Mährischer Herbst, Festival Llao Llao Argentina

Terweys Töchtern gelingt es, klassischer Musik eine neue Dimension zu verleihen und ein audiovisuelles Gesamtkunstwerk von optischer Opulenz und berührenden Tönen zu schaffen.

Kontakt

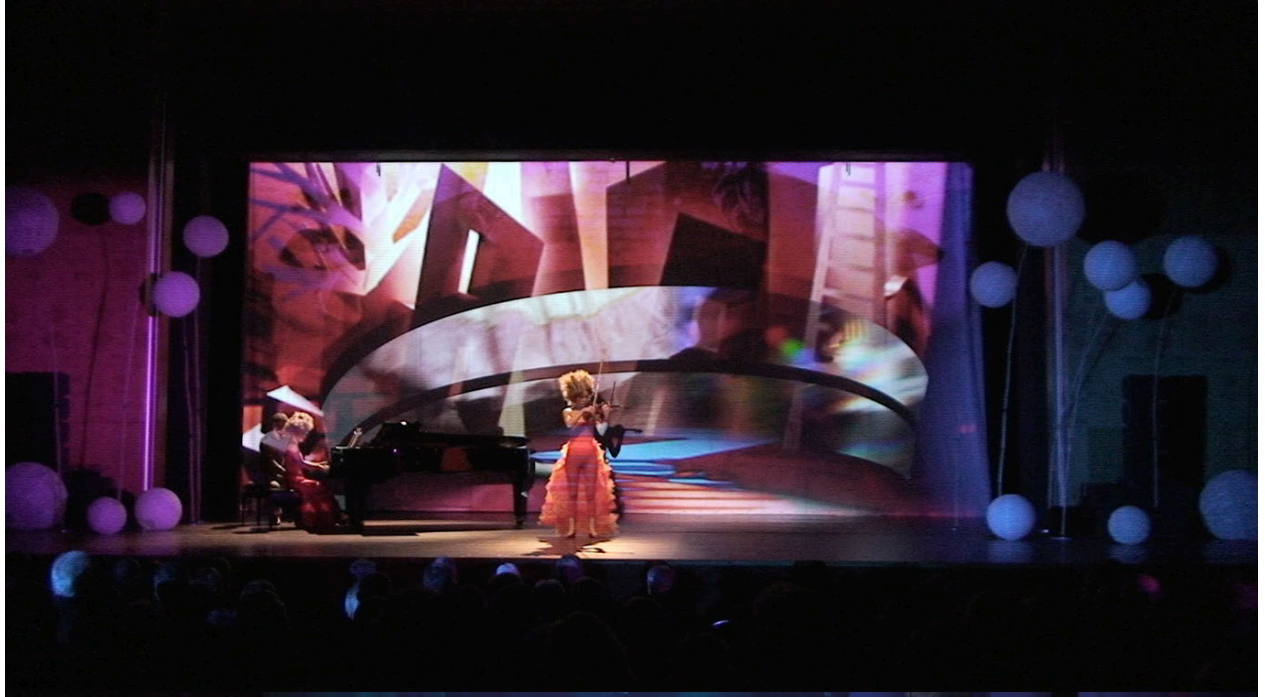
# Die Show

## Stories to Hear

Rot und Blau, die beiden Lieblingsfarben von Philomela und Berenice Terwey, erzählen als Grund-Farbtöne der Bühnenbeleuchtung eine von vielen Geschichten dieser Konzertshow. „Stories to Hear“ ist erzählte Musik und vertonte Poesie zugleich.

Die beiden Musikerinnen liefern den Soundtrack als Inspirationsvorlage zu den ergänzenden Video-Projektionen. Sie spielen virtuos mit den Emotionen der Musik und damit auch mit den Gefühlen des Publikums. Ein Schauspieler erzählt, was die Musik ohne Worte sagt.
Er berichtet in der Rolle des jeweiligen Komponisten, was ihn bewegte, antrieb und inspirierte, als er sein Stück zu Papier brachte. Alles andere berichten die Noten.

Trailer „Stories to Hear“



# Die Show
# Stories to Hear

„The artistic conception of the Terwey sisters‘ multiple art show had something new and innovative in it which we had not expected and which we need in major concert halls and venues to welcome younger people. The multi-disciplinary project joins classical music repertoire for violin and piano, animated stage set visuals, lighting design, and dramaturgy to an amazing stage performance, a synthesis of picture and sound. The Terwey sisters led us through a surreal atmosphere and unbelievable stage sets to their expressive music. …“

## Spectacular!

Fusion of stage performance evokes emotions

Terweys
öchter
ical concert show

[Kontakt]

# Die Show

## Jetlaq Baroq –
## Menschen, Töne, Sensationen

Wie wäre es, einen Komponisten nicht nur über seine Musik, sondern auch leibhaftig kennenzulernen? „Jetlag Baroq“, die neue Konzertshow von Terweys Töchter, sucht nach Antworten auf diese Frage – und findet sie bei einer Reise durch Zeit und Raum, Dur und Moll. Begleitet von einem Erzähler, inszenieren Philomela und Berenice Terwey die unmöglichen Begegnungen, als wären sie eine Tournee für Violine, Klavier und viel Fantasie. Etappenziele dieser Show sind Amsterdam, Prag und Wien. Sie telefonieren mit Bach in Leipzig, treffen Jean-Marie Leclair und gehen in Paris mit Strawinsky shoppen. Eine faszinierende, unterhaltsame und abwechslungsreich inszenierte Mischung aus Konzert und Schauspiel, ein Mix aus Kammermusik und Kammerspiel, bei dem Musikgeschichte und Musik-Geschichten im Mittelpunkt stehen.

Trailer „Jetlag Baroq“

Kontakt

Terweys Töchter
classical concert show

# Die Show
# Jetlaq Baroq –
# Menschen, Töne, Sensationen

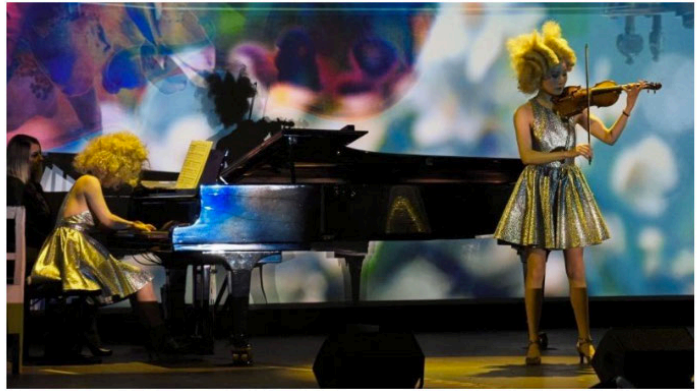
*„Klassik in Tönen und Bildern, wie Sie sie noch nie gehört oder gesehen haben.“ („Sächsische Zeitung“)*

Kontakt

# Videos

## Live Mittschnitte

[Brahms | Duft der Melodien]



[Trailer „Jetlag Baroq“]

[Trailer „Stories to Hear“]

[Teaser]

[Kontakt]

# Berenice-Christin Terwey, violin

Die junge außergewöhnliche Geigerin begeistert Publikum wie Rezensenten gleichermaßen und erfreut sich in der Welt der klassischen Musik ständig wachsender Begeisterung. Immer wieder feiert ihr enthusiastisches Publikum diese glanzvollen und unvergesslichen Konzerte.

Ihre Auftritte, die sie schon rund um den Globus geführt haben, stellen ihr einzigartiges Können unter Beweis und räumen unter den Zuhörern alle Zweifel aus, dass sie zu den vielversprechendsten und interessantesten Künstlerinnen gehört "Unter ihren Händen wird Musik zur Poesie, ihre Rezitals zum musikalischen Triumphzug auf Weltniveau" (MZ).

Berenice Christin Terwey studierte Violine in der Meisterklasse von Davina van Wely, einer Schülerin von Georges Enescu, am Sweelinck Konservatorium Amsterdam. Weitere künstlerische Impulse gaben ihr Dame Moura Lympany und Yvonne Loriod-Messiaen in Paris. Sie erhielt im Alter von vier Jahren Klavier- und Violinunterricht. Mit sechs Jahren übersprang sie zwei Grundschuljahre und absolvierte das Abitur mit vierzehn, um anschließend neben der Musik Mathematik und Informatik zu studieren. Sie spielt eine Geige von A. Stradivari (1698), die ihr von einem Mäzen lebenslang zur Verfügung gestellt wird.

Zu den bisherigen Stationen ihrer Karriere gehören u.a. Laeiszhalle Hamburg, Tonhalle Zürich, Concertgebouw Amsterdam, De Doelen Rotterdam, Philharmonie Mexico City, Auditorio UFM Guatemala City, Tonhalle Düsseldorf, St. John‘s Smith Square London, Großes Festspielhaus Salzburg, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Gewandhaus zu Leipzig, Münchner Philharmonie am Gasteig, Music Academy Budapest, Teatro Ghione Rom, Auditorio Palau de la Música Valencia, Auditorio UFM Guatemala City, Teatro Arias Pérez de Colsubsidio Bogotá, Concertgebouw Haarlem, Janacek Theater Brno etc.

Sie erhielt Einladungen zu renommierten Festivals wie beispielsweise dem Lucerne Festival, zum Festival Sommets Musicaux de Gstaad, Festival Bravissimo Guatemala, Festival Intern. de Santa Lucía Monterrey, Int. Schlossfestspiele Weilburg, Festival Mährischer Herbst, Festival Llao Llao Argentina etc.. Als Solistin hat Berenice Christin Terwey u.a. mit Dirigenten und Orchestern zusammengearbeitet wie dem Ferenc Liszt Kammerorchester, Dresdner und Brno Philharmonikern (Ltg. M.Plasson, bzw. A. Ceccato und M. Sieghart), MDR-Symphonieorchester (Ltg. . Järvi, M.Viotti), Orquesta Filarmónica de la Ciudad de México, Orquesta de Guatemala (Richard Pittman), Orquesta Sinfónica de Aguascalientes (Ramón Revueltas), Festival Strings Lucerne, Prager Kammerorchester, Baden-Württembergisches Kammerorchester, Dohnanyi Orchester (Ltg. A. Ligeti), Nederlandse Sinfonieorkest (Ltg. Carlos Miguel Prieto, Jac van Steen)…

Terweys Töchter
classical concert show

Kontakt

# Philomela Eva Terwey, piano

Die junge Pianistin Philomela Eva Terwey verfügt über ein Potential, wie man es heutzutage nur selten findet. Selbst oft gehörte und vertraute Kompositionen spielt sie mit innovativer Frische und einer "neuen Klugheit", wie ein Kritiker es einmal nannte. Geprägt durch ihr künstlerisches Zuhause, begeisterte sie sich früh für klassische Musik und entdeckte schon bald darauf ihre Liebe zum Klavier.

Die Leidenschaft für klassische Musik brachte Philomela Terwey, die ebenso wie ihre Schwester in Seoul zur Welt kam und in Deutschland aufwuchs, früh zum Instrument ihrer Wahl, zum Klavier. Ihre Ausbildung erhielt sie unter anderem bei Jan Wijn Amsterdam, Paul Badura-Skoda Wien, bei Yvonne Loriod Messiaen Paris und Moura Lympany , einer Enkelschülerin von Clara Schumann.

.Als jüngste Teilnehmerin studierte sie außerdem in der Meisterklasse von Homero Francesch in Zürich. Ihr großes Interesse für klassische Literatur und Kunst, Oper und Ballett sowie Jazz und Fado-Musik bereichert ihre Interpretationsmöglichkeiten als Pianistin.

Sie trat solistisch und im Duo mit ihrer Schwester Berenice Christin Terwey sowie mit renommierten Orchestern wie dem Orquesta Filarmónica de la Ciudad de México, dem Franz Liszt Kammerorchester, Festival Strings Lucerne, Orquesta Sinfónica de Aguascalientes, dem Mozart-Orchester Hamburg, der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Orquesta de Guatemala auf. Konzerte führten sie zu den Int. Schlossfestspielen Weilburg, zum Musikfestival Holland, nach Basel, Hamburg und Bochum, in die Tonhalle Düsseldorf und die Tonhalle Zürich.

Weitere Stationen waren Teatro Ghione Rom, St.John's Smith Square London, Palau de la Música Valencia, Teatro Arias Perez de Colsubsidio Bogotá, Centro Cultural Ollin Yoliztli Mexico City, Auditorio UFM Guatemala City,
Festival Sommets Musicaux de Gstaad, Festival Internacional de St. Lucía Monterrey, Festival Semana Musical Llao Llao Argentina u.a..

Kontakt

# Fotos

... „Of all the parts of the Suite Italienne by Igor Stravinski, the Tarantella and the Gavotte most explicitly require the pianist and the violinist to act together, as partners in a magic act. The sisters‘ musicianship was everywhere in evidence. In this work, Stravinski is playful, massive, melodious, and sweet by turn. The audience could discover all these aspects. Clean, crisp lines and easy-going charm lent to this music from the 18th century re-imagined by Stravinsky. Love, passion, regret, and humour dotted their emotional landscape. They set emotions in motion.

A gipsy whirlwind was the virtuoso piece „Zigeunerweisen“ by Pablo de Sarasate which brought both virtuosity and lyrical passion to fine performance. Berenice Terwey‘s brilliant technique, warm, glowing tone quality and dramatic intensity led this piece to a fiery highpoint.

Berenice and Philomela Terwey earned a standing ovation for an evening of complete delight. The artists thanked the audience with two encores. “(kh)

Kontakt

Terweys Töchter
classical concert show

# Fotos

[Kontakt]

Terweys Töchter
classical concert show

# Fotos

[Kontakt]

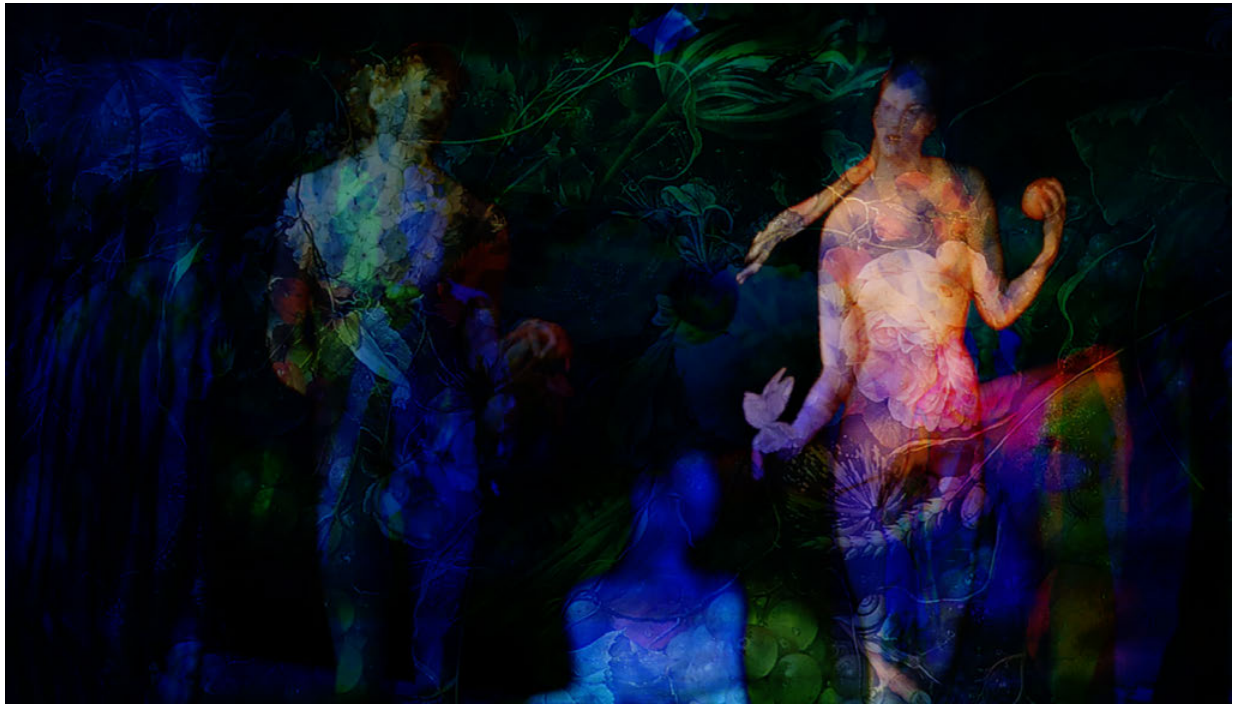
Terweys Töchter
classical concert show

# Fotos

[Kontakt]

# Visuals

## "Klassische Musik
## im Rausch der Farben"



In ihren Classical Concert Shows verwandeln Terweys Töchter Musik in Geschichten und erschaffen nebenbei eine eigene Kunstform. Dass die beiden virtuosen Musikerinnen Töchter eines Malers sind, verwundert nicht.
Für sie ist die Kunst der Musik nicht ohne den Einsatz von Kunst-Bildern denkbar, denn wenn sie spielen, haben die Schwestern immer eigene Bilder und Visionen im Kopf. So entstanden  die entsprechenden visuellen Kompositionen für jedes Musikstück  der Show.
Die gezeigten Visuals sind bildgewordene Emotion und Fantasie, die sie die Musik erleben lässt und die das Publikum auf diese Weise mit den Musikerinnen teilen kann.

Kontakt

# Pressestimmen

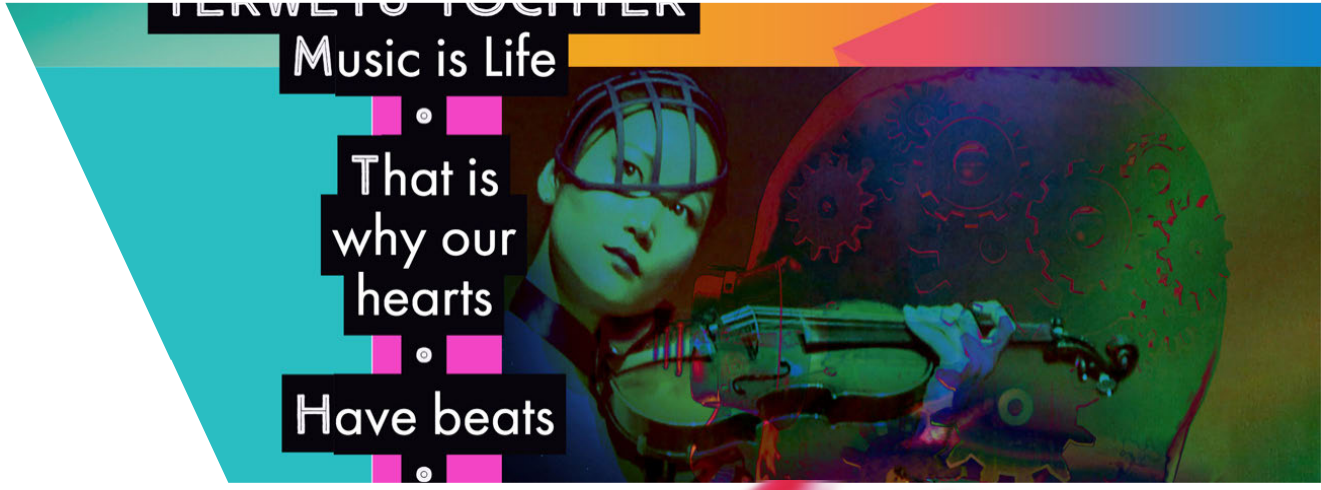
## Klassische Musik
## im Rausch der Farben

Sächsische Zeitung,

„Das Publikum hat am Samstag wahrscheinlich die Zukunft der klassischen Konzerte gesehen. Und die hieß “Terweys visual classic“ – ein audiovisuelles Gesamterlebnis. Das Ganze wirkte einfach perfekt: Von der Virtuostiät der Musikerinnen über die Erzählweise des Schauspielers bis hin zur Choreografie der Bilder und des Bühnenlichtes. Alles in allem ein Genuss. Der Beifall des Publikums war lang.“

Neue Westfälische Bielefeld

„...von zarten naturhaften Bildern bis hin zu ekstatischen Farbrausch-Videos...Terwey-Schwestern begeistern in der Beverunger Stadthalle...mit viel Feuer gestaltet...herausragende Geigerin Berenice Terwey überzeugte mit einem großen und dennoch zart singenden Geigenton.“




Terweys Töchter
classical concert show

Kontakt

# Pressestimmen

## "Klassische Musik
## im Rausch der Farben"

Münstersche Zeitung

Einzigartiges Erlebnis, das die Welt erobern wird

„Ein solches Fantasie beflügelndes Gesamtkunstwerk wie „Terweys' Visual Classic“ in der Emshalle hat man noch nicht erlebt. Lebendig und irgendwie surreal. 600 Kunstinteressierte ließen sich verzaubern von einer imaginären Welt, in der ausdrucksstarke Musik, Body Performance und innovatives Bühnenbild zu einer faszinierenden Einheit verschmolzen. Berenice und Philomela Terwey gehören zu den international erfolgreichen Vertretern der jungen Musikergeneration, deren Spiel in den großen Konzertsälen Aufsehen erregt hat. Mit Animationen angereichertes Bild eines Rokoko-Opernhauses diente als erstes Bühnenbild. Dieses Kunstprojekt hat auf jeden Fall die Menschen beglückt. Grandios!“

Opus 94

„...Asi que las hermanas Terwey danzaron cual cisnes por la sala Silvestre Revueltas con frases bien logradas, convincentes, elocuentes. Al final, el público quedó complacido pero ansioso de apreciar al dúo en su faceta de cámara. El encore entonces consistió en una danza hungárica de Johann Strauss, materia curiosamente que aludia a sus atuendos y fisonomía, afirmamos que en verdad nos gustaría escucharlas en un recital como dúo“...

# Pressestimmen

Perfect!
"A complete audio-visual resultwas delivered by the Terwey sisters on Saturday in theLausitzhalle – a delight."

"The Terwey sisters’ expressive and imaginary world . Music in a wealth of colors"

"After the „Gipsy Airs“ by Pablo de Sarasate, the audience acclaimed the artists with enthused applause and trampling."

"a spectacular synthesis of the arts full of magical moments.."

"Das Publikum hat am Samstag wahrscheinlich die Zukunft der klassischen Konzerte gesehen. Und die hieß “Terweys visual classic“ – ein audiovisuelles Gesamterlebnis" Sächsische Zeitung

"With verve and brilliance“  Musical Opinion , London

"Picasso in Notes" Badische Presse

Kontakt

# Pressestimmen

## Spectacular!
## Fusion of stage performance evokes emotions

**Spiel in der Weltklasse**
Das zweite Meisterkonzert präsentierte einen Kammermusikabend der Sonderklasse. Das entzückende Geschwister-Duo Berenice Christin und Philomela Eva Terwey spielten Mozart, Brahms, Messiaen und Schumann auf Weltklasse-Niveau.
***Die Glocke (Gütersloh)***

**Teufelsgeigerin**
Berenice Christin Terwey begeisterte die Musikfreunde mit einer herausragenden Interpretation Mendelssohns, dem „Mozart des 19. Jahrhunderts“…Das Publikum brachte seine Freude über diese mit Eleganz, Innigkeit und traumwandlerischer Sicherheit dargebrachte lebendige Interpretation ebenso lange wie lautstark mit Beifall zum Ausdruck.
Eine Caprice von Paganini packte die Teufelsgeigerin dann eben noch schnell aus, ein Bravourstück voller spieltechnischer Zaubereien, die sich der Übervater aller Geiger in aberwitziger Weise und wider allen biophysikalischen Möglichkeiten in seine blitzschnellen und genauen Finger geschrieben hat. Da gilt es nicht nur in flinken Läufen über die Saiten zu fliegen, sondern auch doppelgriffig über dieselben zu rutschen, ohne auch nur einen der vier Töne zu verschmieren, oder millimetergenau über weite Strecken zu springen. Terwey überflog diese Schwierigkeiten mit einem Lächeln.
***Kultur Stuttgart***

# Pressestimmen

**Ein theatralischer Höhepunkt**
Terweys in St John’s Smith Square

Beethovens Kreutzer-Sonate demonstrierte das ganze Ausmaß ihrer Vollendung …im Andante con Variazioni konnte man ihre individuellen Qualitäten von dem prachtvollen Spiel der Violinistin bis hin zur beeindruckenden Tastenkunst der Pianistin bewundern, welche den Wunsch in mir weckten, sie auch solo zu hören; mit Verve und Brillanz wurde das Finale von den Schwestern dargeboten.
Ravels Tzigane entlockte Berenice Christin einen großen farbenprächtigen Ton, während Philomela Eva sich ihr anschloss, dieses Virtuosen-Stück zu einem theatralischen Höhepunkt zu führen.
**Musical Opinion London**

**GESAMTKUNSTWERK - Berenice Christin und Philomela Eva Terwey**
Die musizierenden Schwestern Berenice und Philomela Terwey boten eine aufsehenerregend perfekte Gesamtkunstwerk-Ästhetik, die sich nicht nur auf eine exakt abgestimmte Bewegungsanmut auf der Bühne bezog, sondern vor allem auf das insgesamt hohe musikalische Niveau.
Von ihren Interpretationen wichtiger Werke des 19. und 20. Jahrhunderts begeisterte neben den Sonaten von Robert Schumann (op 105) und César Franck diejenige von Maurice Ravel besonders: Mit gläserner Klarheit spielten die Musikerinnen sich die filigran ausgearbeiteten motivischen Linien zu und gaben so den Ravelschen Klangfiguren einen auratischen Gehalt.
***Frankfurter Allgemeine Zeitung***

Kontakt

# Pressestimmen

„...was am Spiel von Berenice Christin Terwey am stärksten beeindruckt, ist neben einer souveränen Technik die nachtwandlerische Stilsicherheit mit der sie Komponisten aus drei Jahrhunderten jeweils charakteristisch profiliert. Da bekommt jede Epoche ihr eigenes Gesicht, jedes Werk die unverwechselbare Handschrift. ...sie erreicht mit Phantasie einen individuellen, gestalterischen Ausdruck. lhr Bach (Chaconne) ist streng, formbewußt, aber expressiv, leidenschaftlich ohne romantisierende Verklärung; sie entdeckt die ganze Universalität des zeitlosen Barockmeisters.“ ...die Debussy-Sonate g-moll bekommt aparten Reiz, Esprit und Eleganz, bisweilen sogar flirrenden grotesken Charme. ...die A-Dur Sonate von Franck ... bezaubernd durchsichtig ... delikat ausgeleuchtet, geschmeidig in melodiösem Schwelgen ... “
***Nürnberger Nachrichten***

..“ Das erlesene Programm der beiden begann für mich wie eine Offenbarung, Exotisches Kolorit setzt man bei Claude Debussy als selbstverständlich voraus. Doch ein so blühender fernöstlicher Farbenreichtum wie in der g- Moll-Sonate für Violine und Klavier ist so verblüffend, als hätte er das Werk der aparten Erscheinung, der jungen Terwey und ihrem brillanten Spiel persönlich zugeeignet.
Klassik vom Feinsten nach der Pause: eine delikat ausgefeilte, mit Spuren von Beethovens grimmigem Humor gewürzte ‚Kreuzersonate" op. 47. Presto am Anfang, beschleunigtes Presto am Schluß, und im Mittelsatz ein liedhaft schlichtes Andante, dem sich eine Perlenkette von schmiegsamen Variationen zugesellt. Und dann eben das zwischen sanften Passagen rondohaft sich wiederholende bekannte Kopfthema des finalen Presto, das die bestgelaunten Interpreten zum Furioso steigern. Sttürmischer Beifall. Das auf Zugabe erpichte Publikum erhält so mit dem rasanten Feuerwerk Hopak von Mussorgski.“
***Dresdner Neueste Nachrichten***

.

Kontakt

# Pressestimmen

## "Klassische Musik
## im Rausch der Farben"

Mexico

„The multi-disciplinary projet joins classical music repertoire for violin and piano, animated stage set visuals, lighting design, and ballet to an amazing stage performance, a synthesis of picture and sound. The Terwey sisters led us through a surreal atmosphere and unbelievable stage sets to their expressive music...“

Musik im Rausch der Farben
Mit viel Feuer gestaltet

„von zarten naturhaften Bildern bis hin zu ekstatischen Farbrausch-Videos ... Terwey-Schwestern begeistern in der Beverunger Stadthalle ... herausragende Geigerin Berenice Terwey überzeugte mit einem großen und dennoch zart singenden Geigenton“.

Neue Westfälische Bielefeld

Kontakt

# Pressestimmen

## "Spectacular!
## Fusion of stage performance evokes emotions"

... Of all the parts of the Suite Italienne by Igor Stravinski, the Tarantella and the Gavotte most explicitly require the pianist and the violinist to act together, as partners in a magic act. The sisters‘ musicianship was everywhere in evidence. In this work, Stravinski is playful, massive, melodious, and sweet by turn. The audience could discover all these aspects. Clean, crisp lines and easy-going charm lent to this music from the 18th century re-imagined by Stravinsky. Love, passion, regret, and humour dotted their emotional landscape. They set emotions in motion.

A gipsy whirlwind was the virtuoso piece „Zigeunerweisen“ by Pablo de Sarasate which brought both virtuosity and lyrical passion to fine performance. Berenice Terwey‘s brilliant technique, warm, glowing tone quality and dramatic intensity led this piece to a fiery highpoint.

Berenice and Philomela Terwey earned a standing ovation for an evening of complete delight. The artists thanked the audience with two encores. (kh)

Kontakt

# Kontakt
# Terweys Töchter

comag
Office Terweys Töchter
48282 Emsdetten
Germany
comag@t-online.de
http://www.terweystoechter.de/
http://www.berenice-christin-terwey.de

Konzertdirektion Hans Ulrich Schmid GmbH & Co. KG
30175 Hannover
Germany

**Daniel Witzke**
Manager Creative Development
Tel: +495113660766
M +49 163 3660710
daniel.witzke@kdschmid.de
KDSCHMID.DE

Photos: P. de Winter, Thomas Sing